DIE FEUERGLOCKE
Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen • Ausgabe 1/2020
www.feuerwehr-schonungen.de

Am Feuerwehrhaus nahmen v.l.n.r Jan Bauer (Kommandant), Tobias Hoffmann (Beschaffungsgruppe), Christian Link (Kopf der Beschaffungsgruppe), Stefan Rottmann (1. Bürgermeister) und Dennis Reulein (stellv. Kommandant) das neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug in Empfang

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schonungen, liebe Leserinnen und Leser

2020 - Auch an der Feuerwehr geht Corona nicht spurlos vorüber!

…und wir stellen uns auch die Frage was liegt im neuen Jahr nun vor uns?

Mit diesen Worten begann im letzten Jahr mein Bericht für das Jahr 2019 in der Feuerglokke – daß dann sowas kommt, damit hätte im letzten Jahr zu diesem Zeitpunkt wohl niemand gerechnet. Das Jahr 2020 wird uns wohl allen in unschöner Erinnerung bleiben. Da taucht Anfang des Jahres ein neuer Virus auf, der aufgrund seiner Aggressivität innerhalb kürzester Zeit die ganze Welt lahmlegt, das öffentliche Leben bis ins äußerste einschränkt, die Leute verängstigt und für alle neue Regeln aufstellt.
Dies geht natürlich auch nicht spurlos an der Feuerwehr vorbei. Intensiv hat sich die Führung der aktiven Mannschaft aber auch der Feuerwehrverein, Gedanken zum Umgang mit Corona gemacht. Es waren keine leichten Entscheidungen, die da getroffen wurden. Übungen, Schulungen und Sitzungen wurden reduziert, ja sogar ganz heruntergefahren, bei Einsätzen wird teils nur noch mit halber Besatzung ausgerückt, um das Risiko einer Ausbreitung des Virus innerhalb unserer Einsatzkräfte aber auch in der Bevölkerung möglichst gering zu halten.
Es finden keine wöchentliche Treffen mehr statt und gesellige Vereinsveranstaltungen wie z.B. unsere Feuerwehrschlachtschüssel musste aufgrund des ersten Lockdown´s gar 24 Stunden vorher noch abgesagt werden.

Das Frühlingsfest in den Bachgärten musste dem Virus genauso weichen wie der traditionelle Feuerwehrausflug. Der Seniorennachmittag, der von unseren Vereinsältesten immer sehr gerne besucht wird, durfte in diesem Jahr coronabedingt sehr zum Leidwesen unserer Ältesten nicht stattfinden.
Dies, liebe Mitbürgerinnen und -mitbürger, ist nur ein Ausschnitt dessen, wie der Covid19-Virus das gesellschaftliche Leben unserer Feuerwehrgemeinschaft einschränkt. In Anbetracht der sehr dynamischen Lage zur COVID-19-Pandemie und der sich täglich verändernden Nachrichtenlage, halte ich es zum jetzigen Zeitpunkt für nicht sinnig, hier in unserer Feuerglocke, zusätzlich zu den offiziellen Stellen, Informationen und Ratschläge zur aktuellen Lage zu verbreiten. Ich möchte Sie jedoch bitten, sich an die gegebenen Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie zu halten, damit wir alle zuversichtlich und voller Hoffnung ins neue Jahr 2021 starten können.

Selbstverständlich stehen wir, ihre Schonunger Feuerweh,r weiterhin rund um die Uhr einsatzbereit zur Verfügung und haben alle notwendige Vorkehrungen und Maßnahmen getroffen, um stets einsatzbereit zu bleiben.

Es wird Sie, liebe Vereinsmitglieder nicht überraschen, dass die Jahreshauptversammlung des Schonunger Feuerwehrvereins, dieses Jahr NICHT wie gewohnt am zweiten Samstag im Januar (09. Januar 2021) stattfindet, sondern zeitnah nachgeholt wird.

Ich wünsche Ihnen allen - trotz aller Einschränkungen und Beeinträchtigungen - eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein gutes und gesundes neues Jahr 2021. Bitte, bleiben Sie gesund.

Ich grüße Sie mit unserem Feuerwehrgruß:
„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Ihr Vorsitzender, ***HermannDoile***

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden

Das Jahr 2020 wurde von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Auf jeden von uns warf die Pandemie ihren Schatten, sei es durch die persönlichen Kontaktbeschränkungen, der zeitweise weggefallenen Kinderbetreuung, Sorge um den eigenen Arbeitsplatz oder der tatsächlichen Erkrankung. Diese Krise wirkte sich auch auf die freiwilligen Feuerwehren aus. Hier mussten wir erhebliche Einschnitte in das gewohnte Feuerwehrleben hinnehmen. Das Feuerwehrfest musste abgesagt werden und das gewohnte Zusammensein nach Einsätzen oder nach Übungen konnte das ganze Jahr über nicht stattfinden. Ebenso mussten sämtliche Kameradschaftsabende, der traditionelle Feuerwehrausflug und alle weiteren Veranstaltungen rund um die Feuerwehr abgesagt werden. Darüber hinaus wurden im Frühjahr Übungen jeglicher Art untersagt. Ab Mai wurde dann vom Landesfeuerwehrverband und der kommunalen Unfallversicherung Bayern ein Stufenplan entwickelt, der Übungen unter erheblichen Einschränkungen wieder zugelassen hat. So waren ab da Übungen mit sechs Mann, ab Pfingsten mit neun Mann, wieder zugelassen. Doch mit der zweiten Corona-Welle kam hier wieder das Übungsverbot, und so mussten wir leider wieder ab Mitte Oktober den Übungsdienst komplett einstellen. Genau in dieser Zeit wurde Ende Oktober das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 ausgeliefert. Doch auch hier war die Indienststellung aufgrund der Corona-Krise extremen Schwierigkeiten ausgesetzt. Mannschaftsübungen konnten nicht stattfinden, vereinzelt waren Fahrerschulungen und Einweisungsfahrten mit nur einem Teilnehmer und einem Ausbilder möglich. Dies sind schwierige Voraussetzungen, um ein komplett neues Fahrzeug mit neuer Technik, den Feuerwehrangehörigen näher zu bringen, auch können hier Online-Schulungen und Webinare nur bedingt Abhilfe schaffen, da die praktische Gerätehandhabung unersetzlich ist. Die Feuerwehr Schonungen konnte das Jahr trotz eingeschränktem Übungsdienst überstehen, ohne ihre Leistungsfähigkeit und Schlagkraft zu schmälern. Sollte uns die Corona-Pandemie jedoch noch länger beschäftigen, müssen hier langfristig Konzepte und Lösungen gefunden werden, um den Übungsdienst und die Ausbildung in der Feuerwehr langfristig zu ermöglichen, um hier auf Dauer die Einsatzbereitschaft nicht zu gefährden.

Wir alle hoffen, dass wir dieses Kapitel bald hinter uns gebracht haben und zu unserem gewohnten Leben zurückkehren können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, und vor allem gesundes neues Jahr 2021.

Ihr Kommandant, *Jan Bauer*

Jugendfeuerwehr Schonungen

Bericht der Jugendfeuerwehr

Liebe Leserinnen und Leser,
Seit Januar 2020 hat sich die Rollenaufteilung in der Führung der Jugendfeuerwehr geändert. So durfte ich, Tobias Doile, die Aufgabe des Jugendwartes von Tobias Hofmann übernehmen. Im Namen des aktuellen Nachwuchses und auch schon aktiv gewordenen möchten wir uns bei ihm für sein jahrelanges Engagement bedanken. Das Amt des zweiten Jugendwartes bleibt weiterhin in den Händen von Marius Brand.
Nachdem wir Anfang des Jahres mit Schulungen und Übungen zum Thema Technische Hilfeleistung begonnen hatten, musste der Übungsbetrieb jedoch sehr schnell aufgrund der aktuellen Lage stillgelegt werden. Glücklicherweise stieg auch im Lockdown das Interesse an der Jugendfeuerwehr, und es konnten einige neue Mitglieder aufgenommen werden. So zählen wir aktuell 12 Mitglieder. Deshalb haben wir uns gemeinsam mit den Kommandanten dazu entschlossen, einen weiteren Betreuer einzusetzen, um eine gute und sachgerechte Ausbildung gewährleisten zu können. Wir freuen uns darüber, dass sich Johannes Jäger dazu bereit erklärt hat, diese Position zu Übernehmen.
Wenn auch du Interesse daran hast später einmal Leben zu Retten und die Umwelt zu schützen, dann beginne schon jetzt mit der Ausbildung in der Jugendfeuerwehr!

Weitere Informationen findest du unter
https://feuerwehr-schonungen.de/jugendfeuerwehr

Oder kontaktiere uns einfach per mail unter:
jugendwart@feuerwehr-schonungen.de

Egal ob Junge oder Mädchen - wir freuen uns über deine Mitgliedschaft!

Tobias Doile / Jugendwart

Schlauch-Pool

Schlauchpool der Großgemeinde eingeführt
Das am häufigsten eingesetzte Löschmittel bei der Brandbekämpfung ist Wasser. Über manchmal sogar kilometerlange Schlauchstrecken wird dieses zum Einsatzort gefördert.
Um eine höchstmögliche Einsatzfähigkeit zu erreichen müssen die Schläuche in der Feuerwehr nach jeder Benutzung geprüft werden. Für den im Innenangriff befindlichen Atemschutzgeräteträger ist ein mit wassergefüllter Schlauch ein Teil seiner Lebensversicherung. Aber auch unnötige Wasserschäden durch Schlauchplatzer sollen dadurch stark vermieden werden.
Den hohen Prüfungsanforderungen können jedoch nicht alle Feuerwehren gerecht werden. Seit diesem Jahr werden nun alle Schläuche der Großgemeinde zentral im Schonunger Feuerwehrhaus gelagert und durch unsere Gerätewarte gereinigt und geprüft.
Ein Großteil der jahrelang im Einsatz befindlicher Schläuche haben die Prüfung nicht mehr bestanden und mussten ausgemustert werden. In einer Pressemitteilung versprach Bürgermeister Stefan Rottmann die Anschaffung größere Mengen neuwertiger Schläuche für die Wehren. Eine erste Ladung mit mehr als 30 neuen Schläuchen ist bereits eingetroffen. Die in gelb und der Aufschrift „Gemeinde Schonungen“ erstrahlenden Schläuche sorgen nun für mehr Sicherheit am Einsatzort.
Langfristig gesehen soll die aktuell in Handarbeit durchgeführte Prüfung, Reinigung und Trockung durch eine automatisiert Schlauchpflegenanlage übernommen werden.

Einsätze

Das Jahr 2020 zeichnet eine Serie von PKW Bränden, Ölspuren und Verkehrsunfällen aus. Jedoch galt auch hier als oberste Priorität die Ausbreitung des Virus zu verhindern. So wurden die Einsatzfahrzeuge nicht komplett besetzt und die Mannschaft auf mehrere Fahrzeuge aufgeteilt. Trotz der durch Corona wegfallenden Sicherheitswachen stiegen die Einsatzzahlen an.

320 PS, 16 Tonnen schwer, 8,6 Meter lang – Das neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 20

Nach mehr als 4 Jahren eifriger Planung konnte das neue Fahrzeug am Feuerwehrhaus im Oktober 2020 in Empfang genommen werden. Es bietet Platz für 9 Personen und eignet sich zur Brandbekämpfung sowie der technischen Hilfeleistung. Es ersetzt das 1988 gebaute Löschgruppenfahrzeug LF8.

Rund 460.000 Euro hat das so genannte Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug, kurz HLF 20 gekostet. Der Freistaat Bayern hat für die Fahrzeugbeschaffung einen Zuschuss in Höhe von 125.000 Euro zugesteuert. Eine große Investition nicht als Spielerei für die Feuerwehrleute, sondern in die Sicherheit der Bürger Schonungens und über die Ortsgrenzen hinaus. Beim Aufbau wurde nicht auf Optik, sondern der Fokus auf die Funktion, Robustheit, Langlebigkeit sowie Flexibilität bei eventuellen Umbauten gesetzt. Durch den Verzicht auf verspielte Kunststoffelemente und modernen "Schnick Schnack", sondern durch den Einsatz von eloxiertem Aluminium und rostfreiem Edelstahl die sich vor allem im Aufbau wiederfinden, konnte hier von der österreichischen Firma Walser ein stimmiges Gesamtkonzept gefertigt werden. Gerade der Mannschaftsraum wirkt auf den ersten Blick eher wie in der “Holzklasse”. Die Sitze sind aber besonders stabil, abnutzungsfest, leicht zu reinigen und wartungsfreundlich gebaut. Dies kommt vor allem der Mannschaft zugute da diese sich durch einen klar strukturierten Aufbau der Kabine bereits auf der Anfahrt ausrüsten und mit dem nötigen Equipment ausstatten kann.

Angetrieben wir das neue Flaggschiff durch einen 320 PS starken Motor mit Allison-Wandlerautomatik-Getriebe auf Scania Straßenfahrgestell mit Crew-Cab. Bei den zu bewältigen Höhenunterschieden ein absolutes Muss. Das 18 Tonnen Scania Fahrgestell, welches auf 16 Tonnen abgelastet wurde ist zu vergleichbaren Herstellern wie z.B. MAN ca. 2 Tonnen schwerer. Dadurch musste auf ein Allradfahrgestell verzichtet werden. Das HLF ist für alltägliche Primäreinsätze, welche zu >90 % über die Straße angefahren werden konzipiert. Darüber hinaus sind aufgrund des niedrigeren Schwerpunktes vorteilhaftere Fahreigenschaften zu erwarten. Nicht zuletzt ist aufgrund der niedrigeren Entladehöhen ein ergonomischeres Arbeiten möglich. Für Einsätze im Gelände – insbesondere in der waldreichen Schonunger Kommune – ist im Fahrzeugkonzept ein Fahrzeug mit Allradfahrgestell vorgesehen.

Das HLF verfügt über ein vom Fahrzeugmotor angetriebene, fest eingebaute Kreiselpumpe welche bis zu 3000 Liter Wasser in der Minute fördert. Der eingebaute Löschwasserbehälter hat eine Kapazität von 1.600 Liter. Ergänzt wird er durch 120 Liter Schaummittel in Kanistern. In Kombination mit dem neuen externen Zumischer kann Netzmittel für eine effizientere Brandbekämpfung gemischt werden.

Im Mannschaftsraum sind vier Pressluftatmer verlastet. So können sich schon während der Anfahrt zwei Trupps mit Atemschutz ausrüsten. Der Luftvorrat stammt aus Composite Flaschen (Aluminiumkörper mit Kohle und Glasfaser überzogen). Diese sind ca. 60% leichter als die schon mehrere Jahrzehnte lang im Einsatz befindlichen Stahlflaschen. Auch die Zeiten von Sprungtüchern sind vorbei. Stattdessen ähnelt der Sprungretter einer Hüpfburg, der sich durch eine angeschlossene Druckluftflasche füllt. Normmäßig ist auch eine 3-teilige Schiebeleiter verlastet. Damit können Personen aus einer Höhe von bis zu 12 Metern (3.OG) gerettet werden.

Um den aus einzelnen leitungsstarken LEDs bestehenden Lichtmast zu betreiben reicht der Fahrzeugmotor aus. Somit muss bei Nacheinsätzen nicht immer das Aggregat laufen und der Lärm an der Einsatzstelle wird reduziert. Auch der elektrisch akkubetriebene Hochdrucklüfter reduziert die Lautstärke und sorgt für Frischluft in der verrauchten Wohnung. Für die technische Hilfeleistung sind neben der klassischen Schere und Spreizer das Paratech Rettungsstützsystem HLF KIT verlastet.

Zur weiteren Ausstattung gehören Rettungsplattform, Trennschleifer, Mehrgasmessgerät, zwei Wärmebildkameras, 2x 30 Meter Schlauchpaket, C-Schnellangriff in Buchten, Systemtrenner, diverse Feuerlöscher, Hygiene Board, Notfallrucksack mit AED, Schornsteinwerkzeug, Hochdruckhebekissen, Lardis Funksystem, Bullhorn, Einpersonenhaspel Schlauch, Einpersonenhaspel Verkehrsabsicherung und noch vieles mehr. Fortsetzung siehe Seite 4

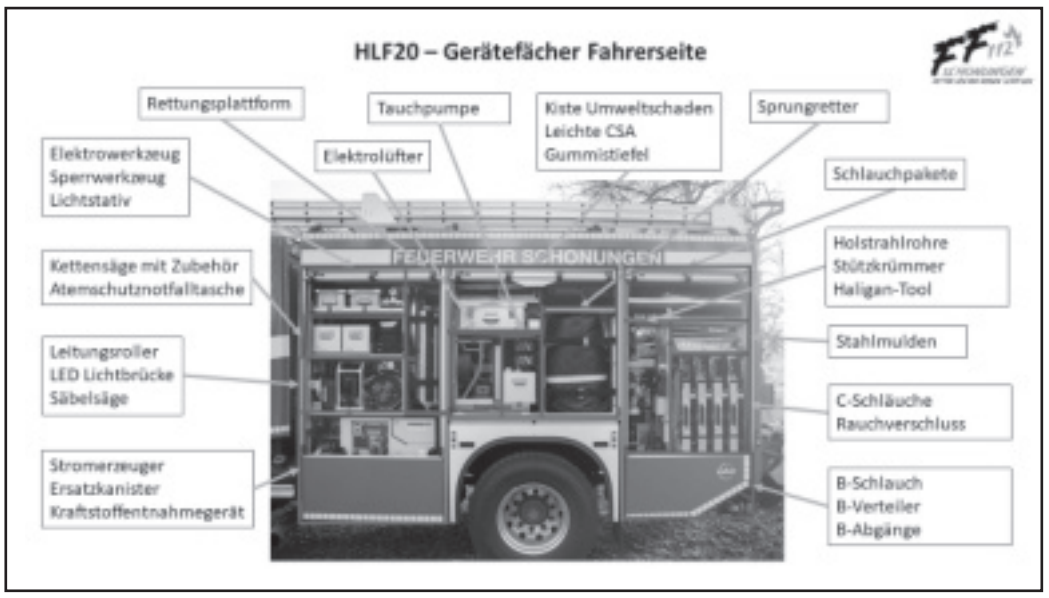
HLF 20 - Fortsetzung

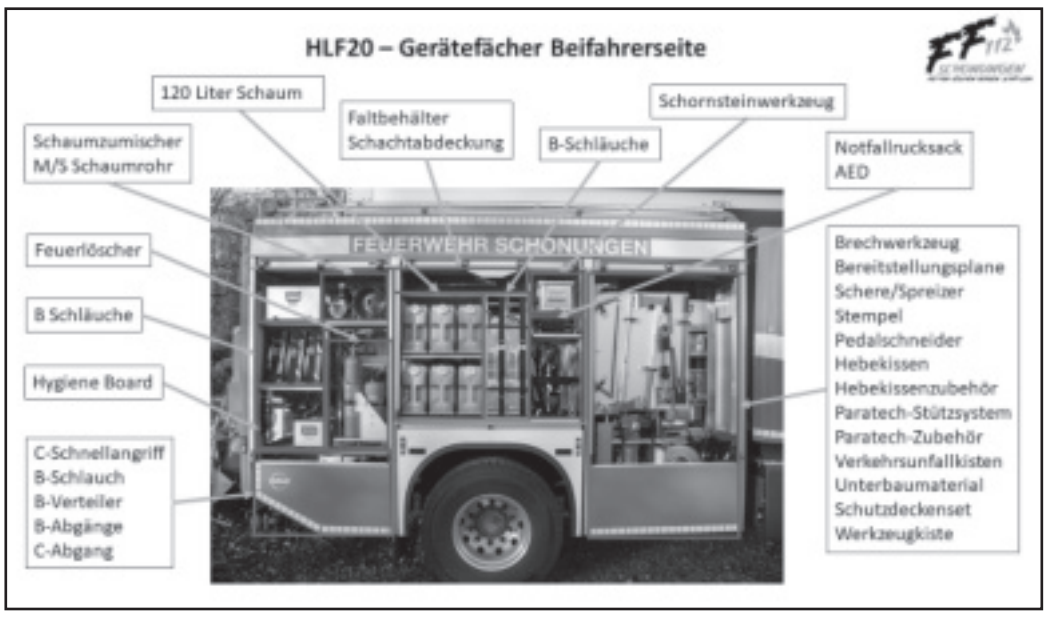
Damit die zahlreichen Geräte schnell gefunden werden, wurde auf logische Trennung der Gerätefächer geachtet. Im hinteren Bereich des Fahrzeuges befinden sich alle Utensilien zur Brandbekämpfung. Das erste Fach auf der Fahrerseite enthält alle elektrischen Komponenten. Auf der Seite des Beifahrers befinden sich im ersten Geräteraum diverse Werkzeuge zur technischen Hilfeleistung.

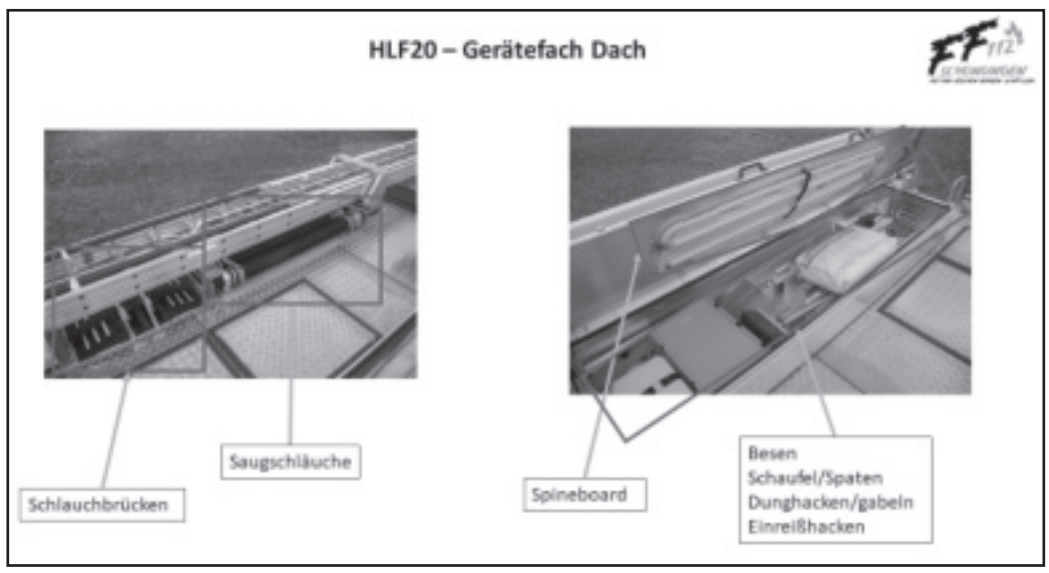
Anders als heute oftmals üblich, wurde für das europaweite Vergabeverfahren kein externes Ingenieurbüro beauftragt. Geleiter n freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit, federführend durch unseren Feuerwehrkameraden Christian Link. Eine interne Arbeitsgruppe hat ihn dabei tatkräftig unterstützt. Die Vergabeunterlagen wurden zur Sicherheit nur am Ende durch ein externes Büro überprüft. Dadurch konnte die Gemeinde bei der Planung erhebliche Kosten einsparen.
Lange können sich aber die Schonunger Floriansjünger jedoch nicht ausruhen. Den auch die Zeit hinterlässt an dem 1998 gebauten Tanklöschfahrzeug, sowie dem vom Landkreis stationierten Rüstwagen (Baujahr 1996) sein Spuren. Das 1972 gebaute K-Boot ist ein wahrer Oldtimer.

Ein genaues Bautagebuch mit interessanten Details finden sie unter:
https://feuerwehr-schonungen.de/bautagebuch

Ein Blick von hinten in den Innenraum des neuen HLF 20







Christbaum-Sammelaktion

Da aktuell eine Kontaktbeschränkung gilt, können wir leider nicht fest davon ausgehen, dass die Aktion stattfinden wird. Sollte die Sammelaktion stattfinden, imformieren wir Sie über Infoflyer

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Jugendfeuerwehr Schonungen

Impressum
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schonungen
Redaktionsanschrift: Feuerwehr Schonungen,
Hofheimer Straße 28 b, 97453 Schonungen
Auflage 1550 Stück, Fotos: Presse-Team; Layout, Druck: Thomas Brand

Wir gedenken unserer Vereinsmitglieder,
die im Jahr 2020 von uns gegangen sind

Roland Kitzinger
Lothar Schonunger
Rudolf Barthelmes
Ewald Hymmon

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Ruhet in Frieden.

Aktuelle Einsatzberichte und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website www.feuerwehr-schonungen.de sowie auf Facebook unter FF Schonungen